5G in der Schweiz

5G, so heisst die neueste Generation des Mobilfunknetzes, welches die Swisscom, Sunrise und Salt in der ganzen Schweiz aufbauen möchten. 5G bedeutet viel mehr und punktuell stärkere Antennen und damit eine grössere Belastung durch Elektrosmog für Menschen, Tiere und die Umwelt.

Mehr Informationen unter **Schutz-vor-Strahlung.ch**

Schutz-vor-Strahlung.ch

Mobilfunk

Smartphones stehen mit Mobilfunkantennen mittels hochfrequenter, elektromagnetischer Strahlung in Verbindung. Man kann diese Strahlung als «fliegenden Strom» bezeichnen: Smartphones und Mobilfunkantennen leiten schnell schwingenden Strom in die Luft, um zum Beispiel WhatsApp-Nachrichten zu versenden oder Videos zu empfangen. Menschen können die Strahlung von Mobilfunkantennen nicht sehen oder hören. Die elektrische Stärke der Strahlung ist jedoch mit einem Messgerät in Volt pro Metern (V/m) messbar. Grundsätzlich gilt: Je weiter entfernt von der Antenne, desto geringer ist die Strahlungsintensität.

In der Schweiz gilt ein vorsorglicher Grenzwert von 5 V/m an Orten mit empfindlicher Nutzung: Wohnbereich, Arbeitsplatz, Kindergarten, Spital et cetera. Das im Gesetz festgehaltene Vorsorgeprinzip schreibt vor, riskante Technologien wie die Strahlung vorsorglich zu begrenzen. Vorsorglich handeln heisst, mögliche Schäden im Voraus zu verhindern.

Gesundheit und 5G

Bereits unterhalb der aktuell gesetzlich festgelegten Grenzwerte schadet Mobilfunk unserer Gesundheit. Das Bundesamt für Umwelt schreibt unter anderem, dass elektromagnetische Strahlung unsere Gehirnströme verändert. Zahlreiche Wissenschaftler stellten Gesundheitsschäden durch die messbare Mobilfunkstrahlung fest: Diese Schäden reichen von Kopfschmerzen über Konzentrations- und Schlafstörungen bis hin zu Ohrgeräuschen (Tinnitus) und Herzbeschwerden. Unabhängige Forscher haben wiederholt festgestellt, dass Mobilfunkstrahlung der Grund für Fruchtbarkeitsstörungen (Kinderlosigkeit), Schäden am Erbgut und schnelleres Wachstum von Tumoren (Krebs) sein kann. Naturgemäss sind Kinder besonders gefährdet: Die Strahlung kann ihre Entwicklung dauerhaft schädigen.

Die Auswirkungen von neuen, adaptiven 5G-Antennen auf unsere Gesundheit sind nicht erforscht. Die Strahlung wird von der Antenne manchmal blitzartig, manchmal über lange Zeit abgegeben. Für den Körper kann das puren Stress bedeuten. Für Millimeterwellen, die erst in Zukunft mit 5G eingesetzt werden sollen, liegen ebenfalls keine wissenschaftlichen Studien zur Unbedenklichkeit vor.

> «Bereits unterhalb der aktuellen, gesetzlich festgelegten Grenzwerte schadet Mobilfunk unserer Gesundheit.»

Fortschritt, nur für wen?

Das Mobilfunknetz wird zum Telefonieren, Surfen, Video-Streamen und so weiter benutzt. Das Schweizer Mobilfunknetz ist heute weltweit eines der dichtesten. Die letzten grossen Funklöcher wurden längst geschlossen. Durch Videokonsum wächst die vermittelte Datenmenge stark an. Ein Drittel aller Videos beinhalten pornografische Inhalte. Die 15- bis 25-jährigen Nutzer sind mit Abstand die grössten Daten-Konsumenten, speziell abends zwischen 21 und 23 Uhr. Laut Betreiber sind die Mobilfunkanlagen dann regelmässig voll ausgelastet. Das bedeutet: 5G würde die Bedürfnisse dieser Nutzergruppe decken und zu grösserem Videokonsum führen.

Die Gefahren durch 5G

Bienen und Insekten sind schon heute durch Umweltbelastungen bedroht. Die zusätzliche Strahlung durch 5G würde das Insektensterben voraussichtlich weiter beschleunigen. Denn die Insekten erhitzen unter der Strahlung oder finden den Heimweg nicht mehr.

Bäume und Pflanzen direkt um Mobilfunkanlagen könnten Schäden davontragen oder sterben sogar ab. Baumkronen und Blätterdächer behindern die Ausbreitung des 5G-Signals und müssten vielerorts gefällt werden.

Mit 5G leidet auch die Umwelt. **Millionen neuer 5G-fähiger Elektrogeräte** – hergestellt in Fernost – würden hierher transportiert und landeten früher oder später als Elektroschrott im Sondermüll.

Die durch 5G ansteigenden **Gesundheitskosten** müssten von der Allgemeinheit über die Krankenkassenprämien getragen werden. Keine Versicherung übernimmt die Haftung für mögliche Gesundheitsschäden.

Elektrosensibilität breitet sich weiter aus und trifft schon jetzt jedes Jahr tausende Menschen völlig unvorbereitet. Mit 5G würde dies zu einem noch massiveren Problem. Elektrosensible leiden durch Mobilfunk vor allem unter Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen, starken Blutdruck-Schwankungen, Burnouts und vielem mehr.

Digitale Überwachung: 5G beschleunigt die Vernetzung und Überwachung der Gesellschaft und verringert die Privatsphäre durch das Sammeln immenser Datenmengen.

Mit 5G nimmt der **Stromverbrauch** massiv zu. Der Online-Videokonsum verursacht weltweit bereits 300 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr. Allein der Porno-Video-Konsum verursacht mehr CO2 als das Land Belgien verursacht. Die Herstellung von 5G-Geräten verbraucht Unmengen an nicht erneuerbaren Ressourcen.

Internet der Dinge

Mit der 5G-Technologie würde das Internet der Dinge Einzug halten. Das bedeutet eine Million strahlende 5G-Geräte pro Quadratkilometer. Die Elektrosmog-Belastung nähme massiv zu, mit gesundheitlichen Folgen für Mensch und Umwelt, die wir heute nicht abschätzen können. Für selbstfahrende Autos braucht es laut ETH Zürich zudem kein 5G.

Fakten zur Strahlenbelastung

Bisherige 2G-, 3G- und 4G-Antennen strahlen meist flächendeckend in fest programmierte Richtungen. Adaptive 4G+- und 5G-Antennen jedoch passen ihre Senderichtung je nach Bedarf an und bündeln ihre Sendeleistung auf eine schmale Keule. Mittels Softwaresteuerung folgt dieser Strahl dem Nutzer. Diese Technologie heisst Beamforming (Bildung eines Strahls).

Wenn jemand ein 5G-Smartphone nutzt, strahlt die Antenne exakt in seine Richtung. In einer solchen Strahlenkeule kann das 5G-Smartphone zwar schneller Daten herunterladen als bisher, allerdings steigt die Strahlenbelastung damit auch sehr stark an. Jede Person, jedes Tier und jede Pflanze zwischen Antenne und Nutzer wird nun ebenfalls der gebündelten, erhöhten Strahlung ausgesetzt.

Neue, höhere Frequenzen haben Nachteile

Sehr hochfrequente Strahlung wird von Mauern, Bäumen oder vom Regen «geschluckt». Dadurch müssen Antennen stärker strahlen, um durch diese Hindernisse hindurch zu kommen. Eine schnelle Datenverbindung ist nur über kurze Distanzen bis 300 Meter möglich. Deshalb benötigt eine flächendeckende 5G-Versorgung viel mehr und stärker strahlende Antennen möglichst nahe an Wohnhäusern, Spitälern, Arbeitsorten und Schulen.

> «Solange die Auswirkungen unerforscht sind, läuft die Einführung von 5G auf ein gigantisches Experiment an Mensch, Tier und Umwelt hinaus – ein Experiment, zu dem wir alle als Versuchspersonen keine Einwilligung gegeben haben.»

STOP 5G

JETZT MITMACHEN!

STOP-5G-SCHWEIZ.CH

#1 FAHNE AUFHÄNGEN

Bekenne Flagge und mach #Stop5G-Schweiz sichtbar. Bestelle jetzt kostenlos deine Fahne und Sticker unter Stop-5G-Schweiz.ch

#2 BRIEF SCHREIBEN

Schreibe jetzt einen Brief und teile dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) deine Meinung zu 5G per Post mit. Dein Brief sollte nicht mehr als zwei A4-Seiten beinhalten. Schreibe persönlich. Schreibe über deine Bedenken. Schreibe über dein Befinden zum 5G-Ausbau in der Schweiz an Bundesamt für Umwelt BAFU, 3003 Bern.

#3 SOCIAL MEDIA

Mache #Stop5GSchweiz im Internet sichtbar und poste deine Stop-5G-Aktion, eine Foto deiner Fahne, ein Video mit deinem Stop-5G-Statement in den Sozialen Medien mit dem Hashtag #Stop5G-Schweiz.

#4 NEWSLETTER ABONNIEREN

Abonniere unseren Newsletter um die aktuellsten Informationen zu erhalten: Schutz-vor-Strahlung.ch/Newsletter

#5 ANTENNEN-ALARM

Abonniere den Antennen-Alarm und werde informiert, falls in deiner Nähe eine 5G-Antenne geplant ist: Schutz-vor-Strahlung.ch/Alarm

#6 FREUNDE MOTIVIEREN

Motiviere alle deine Freunde die Webseite Schutz-vor-Strahlung.ch und Stop-5G-Schweiz.ch zu besuchen. Zusammen sind wir stark!

#7 5G-GERÄTE BOYKOTTIEREN

Kaufe keine 5G-Geräte und vermeide Video-Streaming, besonders von unterwegs.

Stop-5G-Schweiz.ch
Facebook.com/Stop5GSchweiz
Instagram.com/Stop5GSchweiz.ch

#Stop5GSchweiz.ch ist ein Projekt von Schutz-vor-Strahlung.ch
PS: Mit Deiner Mitgliedschaft förderst Du unsere Ziele nachhaltig und ermöglichst uns besser zu planen und umfassender zu wirken. Schutz-vor-Strahlung.ch/Mitglied

Stop 5G Schweiz

Mit über tausend Einsprachen hat die Schweizer Bevölkerung die Baugesuche für adaptive 5G-Antennen blockiert. Die Schweizer Bevölkerung kämpft mit vereinten Kräften für einen Stopp von 5G. Zu Recht, denn 5G-Antennen dürfen aus juristischer Sicht nicht bewilligt werden. Immer mehr Gemeinden legen die Baubewilligung aufs Eis und die Mobilfunkfirmen werden ausgebremst. Mit Opposition gegen 5G-Antennen-Baugesuche, mit Demos und Protesttagen, mit Initiativen, Informationen, Aufklärung und Tausenden von Briefen an unsere Schweizer Regierung ist die Bevölkerung auf dem Weg, 5G zu stoppen. Der Widerstand wird wachsen und stärker werden, bis 5G in der ganzen Schweiz wieder abgeschaltet ist.

Die Bevölkerung verlangt von unserer Regierung, dass die riskante Technologie 5G sofort gestoppt wird, so wie es das Vorsorgeprinzip vorschreibt.

Renommierte Wissenschaftler und Mediziner auf der ganzen Welt warnen vor der Einführung der 5G Technologie und fordern einen sofortigen Stopp. Solange die Auswirkungen unerforscht sind, laufe die Einführung von 5G auf ein gigantisches Experiment an Mensch, Tier und Pflanze hinaus – ein Experiment, zu dem wir alle als Versuchspersonen keine Einwilligung gegeben haben.

Einen grossen Dank an die Bevölkerung für den aktiven Einsatz! Wir freuen uns auf das fortschrittliche Eingreifen der Regierung; ein Eingreifen für uns Menschen, Tiere, Pflanzen, die Umwelt und das Klima. Denn Fortschritt heisst, 5G sofort zu stoppen!

Schutz-vor-Strahlung.ch

Der Verein «Schutz vor Strahlung» engagiert sich für den Schutz vor hochfrequenter Strahlung von Mensch, Tier und Umwelt.

Verein Schutz vor Strahlung, 8044 Zürich
Schutz-vor-Strahlung.ch
Facebook.com/schutzvorstrahlung.ch
Twitter.com/VereinSVS

Spenden
Verein Schutz vor Strahlung, 8044 Zürich
PC 80-151-4 **IBAN** CH44 0070 0110 0072 0691 9